



## LEISTUNGSERKLÄRUNG

Nr. 001BauPVo2013-07-14

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:

**Anti-Panik-Einsteckschloss**

2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4 BauPVo:

**467F, 4657, 4658, 4667, 4668, 4677, 4678, 457Z, 458Z, 467Z, 468Z, 477Z, 478Z, 6657, 6658, 6667, 6668, 6677, 6678, 657Z, 658Z, 667Z, 668Z, 677Z, 678Z, 7667, 7668, 7677, 7678, 7687, 7688, 767Z, 768Z, 777Z, 778Z, 787Z, 788Z**

3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikationen:

**Für Türen von Notausgängen und in Rettungswegen mit Anforderungen an den Brandschutz und die Rauchdichtigkeit**

4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5, BauPVo:

**WILKA Schließtechnik GmbH  
Postfach 100570  
D-42505 Velbert**

5. Name und Kontaktanschrift des ggf. Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:

**N/N**

6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V BauPVo:

**System 1**

7. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird:

**EN 1125:2008 0432-CPR-1230-900005-01  
(0432-CPD-0020)**

**EN 179:2008 0432-CPR-1230-900005-02  
(0432-CPD-0021)**

**EN 12209:2003 0432-CPR-1230-900005-03  
(0432-CPD-0144)  
nur Serie 6000/7000**

**Das notifizierte Prüflabor Nr. 0432 (MPA Dortmund) hat die Typprüfung vorgenommen und den Prüfbericht ausgestellt.**

8. Europäische Technische Bewertung

**N/N**



9. Erklärte Leistung:

Wesentliche Merkmale	Leistung	Harmonisierte technische Spezifikation
<b>Freigabefunktion: (Für Türen in Fluchtwegen)</b>		
4.1.2 Freigabedauer	<1sec	
4.1.3 (EN1125) Anbringung des Paniktürverschlusses	Für die Montage auf der Innenseite der Tür geeignet	
4.1.3 (EN179) Betätigung zur Freigabe	Freigaberichtung in Öffnungsrichtung der Tür	
4.1.4 (EN179) Drückerkonstruktion	Der Verschluss öffnet durch Abwärtsbewegung des Drückers	
4.1.5 (EN1125); 4.1.8 (EN179) Vorstehende Ecken und Kanten	<0,5mm	
4.1.7 (EN1125); 4.1.6 (EN179) Zweiflügelige Tür	zutreffend für Art. 467F, 6658, 6668, 6678, 658Z, 668Z, 678Z, 7668, 7678, 7687, 768Z, 778Z, 788Z) nicht zutreffend für Art. 6657, 6667, 6677, 657Z, 667Z, 677Z, 7667, 7677, 7687, 767Z, 777Z, 787Z)	
4.1.9 (EN1125); 4.1.12 (EN 179) Abstand vom Türrahmen (schlossseitig), bzw. Einbau	Z<150mm; X>120mm (nur EN 179)	
4.1.10 Wirksame Länge der Betätigungsstangen (nur EN1125)	X>60% der Öffnungsbreite	
4.1.11 (EN1125); 4.1.12 (EN179) Überstand des Bedienelementes	Klasse 1; W<150mm	
4.1.12 Ende der Betätigungsstange (nur EN 1125)	Die Betätigungsstange ragt an keiner Stelle über die Stützarme hinaus	DIN EN 179:2008-4 DIN EN 1125:2008-4
4.1.13 (EN1125); 4.1.14 (EN 179) Betätigungsfläche des Bedienelementes	V ≥ 18mm, Minstdicke 5mm (nur EN 179)	
4.1.14 (EN1125); 4.1.18 (EN179) Prüfstab	bestanden	
4.1.15 (EN1125); 4.1.16 (EN179) Freiraum zu der Türflügeloberfläche	R ≥ 25mm, nach EN 179: Prüfung mit Prüfblock: bestanden	
4.1.16 (EN1125); 4.1.20 (EN179) Erreichbarer Zwischenraum	bestanden	
4.1.17 (EN1125); 4.1.21 (EN179) Freie Bewegung der Tür	bestanden	
4.1.18 (EN1125); 4.1.22 (EN179) Oberes Ende von vertikalen Treibriegelstangen	bestanden	
4.1.20 (EN1125); 4.1.22 (EN179) Sperrgegenstücke	bestanden	
4.1.21 (EN1125); 4.1.25 (EN179) Abmessung der Sperrgegenstücke	bestanden	
4.1.23 (EN1125); 4.1.27 (EN179) Masse und Maße der Tür	Gewicht ≤ 400kg, Höhe ≤ 3500mm, Breite ≤ 1600mm	
4.1.24 (EN1125); 4.1.28 (EN179) Äußere Zugangsvorrichtung	bestanden	
4.2.2 Freigabekräfte	≤ 80N bei unbelasteter Tür und ≤ 220N bei mit 1000N belasteter Tür (für EN 1125) ≤ 70N (für EN 179)	



4.2.7 Anforderung an die Sicherheit (Einbruchschutz)	Klasse 2 (EN1125) Klasse 5 (EN 179)	DIN EN 179:2008-4 DIN EN 1125:2008-4
7.5 Anforderung an die Sicherheit (Personenschutz)	Klasse 1	
7.9 Betätigungsart (EN 179)	Typ A	
7.10 Anwendungsbereich der Tür	Klasse A (für Art. 467F, 6658, 6668, 6678, 658Z, 668Z, 678Z, 7668, 7678, 7688, 768Z, 778Z, 788Z), Klasse B (für Art. 6657, 6667, 6677, 657Z, 667Z, 677Z, 7667, 7677, 7687, 767Z, 777Z, 787Z) Klasse D (für alle Art. mit umgekehrter Panikfunktion: Art. 6657, 6658, 6667, 6668, 6677, 6678, 657Z, 658Z, 667Z, 668Z, 677Z, 678Z, 7667, 7668, 7677, 7678, 7687, 7688, 767Z, 768Z, 777Z, 778Z, 787Z, 788Z)	
<b>Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Funktion der Freigabe</b> (für verriegelte Türen in Fluchtwegen)		
4.1.4 (EN1125); 4.1.7 (EN179); 4.2.9 Korrosionsbeständigkeit	Klasse 3; 96h	
4.1.6 (EN1125); 4.1.9 (EN179) Temperaturbereich	Betriebskräfte liegen bei -10°C und bei +60°C nicht mehr als 50% über denen bei +20°C	
4.1.22 (EN1125); 4.1.26 (EN179) Schmierung	Einmal jährlich, bzw. alle 20000 Betriebszyklen erforderlich	
4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50N	
4.2.4 Dauerfunktionstüchtigkeit	Klasse 7: 200000 Zyklen	
4.2.5 Widerstand de Bedienelements gegen Missbrauch	EN1125: 1000N EN179: 1000N senkrecht zur Türoberfläche und 500N parallel zur Türoberfläche	
<b>Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C</b> (von Feuerschutz / Rauchschutztüren in Fluchtwegen)		
4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50N	
<b>Dauerhaftigkeit der Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C</b> (von Feuerschutz / Rauchschutztüren in Fluchtwegen)		
4.2.4 Dauerhaftigkeit	200000 Zyklen	
4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50N	
<b>Dauerhaftigkeit der Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C gegenüber Alterung und Qualitätsverlust</b> (für Feuerschutz / Rauchschutztüren in Fluchtwegen)		
4.2.4 Dauerhaftigkeit	Klasse 7: 200000 Zyklen	
4.2.3 Verschlusskraft	≤ 50N	



<b>Feuerwiderstandsfähigkeit E (Raumabschluss) und I (Wärmedämmung)</b> (von Feuerschutztüren in Fluchtwegen)		DIN EN 179:2008-4, DIN EN 1125:2008-4
4.1.8 (EN1125); 4.1.10 (EN179) Anhang B, Eignung der Paniktürverschlüsse für die Verwendung an Feuerschutztüren - zusätzliche Anforderungen	Klasse B: Geeignet Klasse 0: nicht geeignet (für alle Schlösser mit gesteuertem Fallenfeststeller)	
4.1.25 (EN1125); 4.1.29 (EN179) Gefährlicher Stoffe	Die verwendeten Rohstoffe und Bauteile enthalten keine gefährlichen Stoffe oder setzen diese frei, die über die in den bestehenden europäischen Werkstoffnormen oder jeglichen nationalen gesetzlichen Vorschriften festgelegten Höchstgrenzen hinausgehen.	

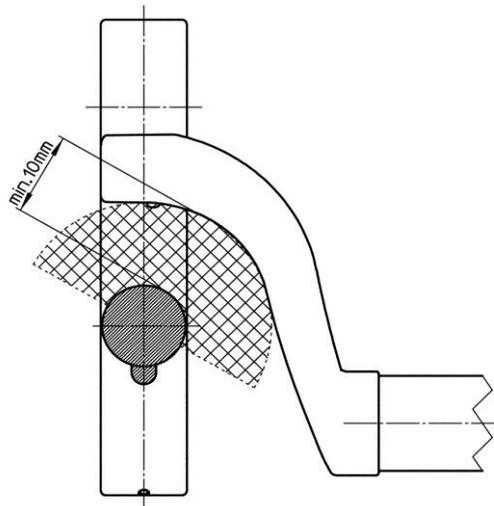
folgende Leistungseigenschaften gelten nur für Serie 6000, Serie 7000 und Art. 467F:

4.2.1 Gebrauchskategorie	Klasse 3: für die Nutzung durch die Öffentlichkeit	DIN EN 12209: 2003
4.2.2 Dauerfunktionstüchtigkeit	Klasse S: 200000 Zyklen, Belastung der Falle von 50N	
4.2.3 Türmasse und Schließkraft	Klasse 9: Türmasse über 200kg (400kg), maximal 15N Schließkraft	
4.2.4 Eignung für die Verwendung an Feuerschutztüren	Klasse 1: Geeignet für die Verwendung an Feuerschutz- und Rauchschutztüren.	
4.2.5 Sicherheit	Klasse 1: (siehe Angaben nach EN 179 und EN 1125)	
4.2.6 Korrosionsbeständigkeit und Temperatur	Klasse F: Hohe Korrosionsbeständigkeit, Temperaturanforderung: -20°C bis +80°C	
4.2.7 Schutzwirkung und Anbohrwiderstand	Klasse 3: Mittlere Schutzwirkung und keinen Anbohrwiderstand	
4.2.8 Türbezogener Verwendungsbereich	Klasse B: Einsteckschloss, Drehflügeltür	



<p>4.2.9 Art der Schlüsselbetätigung und Verriegelung</p>	<p>Klasse A: Zylinderschloss, manuelle Verriegelung (für Art. 6657, 6658, 6667, 6668, 6677, 6678, 657Z, 658Z, 667Z, 668Z, 677Z, 678Z)                  Klasse B: Zylinderschloss, automatische Verriegelung (für Art. 7667, 7668, 7677, 7678, 7687, 7688, 767Z, 768Z, 777Z, 778Z, 787Z, 788Z)                  Klasse 0: nicht zutreffend (für Art. 467F)</p>	<p>DIN EN 12209: 2003</p>
<p>4.2.10 Art der Spindelbetätigung</p>	<p>Klasse 2:                  Schloss für Betätigung eines Türdrückers ohne Hochhaltefeder</p>	
<p>4.2.11 Anforderung an die Schlüsselkennung</p>	<p>Klasse 0:                  keine Anforderungen</p>	

Schlüsselbetätigte Halb- oder Doppelzylinder sowie mechanische oder elektronische Knaufzylinder, mit oder ohne Schlüsselbetätigung, haben keinen Einfluss auf die Paniktürfunktion des Schlosses (auch bei steckendem Schlüssel). Lediglich der Knauf eines mechanischen oder elektronischen Knaufzylinders kann in Abhängigkeit von der Knaufform und -größe die Funktion der Stangengriffe beeinflussen. Bei einigen Stangengriffen ist die Gefahr durch Quetsch- oder Scherstellen gegeben. Deshalb ist es wichtig, dass zwischen der Außenseite des Knaufs bis zum Hebelarm des Stangengriffs, oder eines anderen auslösenden Beschlagsteils, ein Freiraum von mindestens 10mm sichergestellt wird.



Eine Überprüfung der einwandfreien Panikfunktion sowie die "Fähigkeit zur Freigabe" muss am fertig eingebauten Element nach Abschluss aller Beschlag- und Montagearbeiten durchgeführt werden.



10. Die unter den Abschnitten 1 und 2 beschriebenen Produkte erfüllt die unter 9 gelisteten Leistung.

Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.

Unterzeichnet für bzw. im Namen des Herstellers:

Volker Mann, Leiter Produktmanagement Metallprogramm / Fluchttürsysteme

.....  
(Name des Unterzeichners und Funktion im Unternehmen)

Velbert, 26.02.2014

.....  
(Ort und Datum der Ausstellung)

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Mann", is written over a horizontal dotted line.

.....  
(Unterschrift)